



Das pädagogische Konzept sieht vor, dass ein Klassenlehrer seine Klasse vom 1. bis zum 8. Schuljahr unterrichtet. Er nimmt eine zentrale Stellung ein und unterrichtet die Kernfächer Deutsch, Mathematik, Geschichte, Geografie, Physik, Biologie und Chemie. Die Fächer Englisch, Französisch, Sport, Musik, Eurythmie und Handarbeit werden von Fachlehrern unterrichtet.

Mit der 9. Klasse beginnt die Oberstufe. Hier haben die Lehrer der einzelnen Fachrichtungen eine zentrale Rolle. Der Klassenverband bleibt bestehen. Durch eine sinnvolle Gestaltung unseres Ganztageseschulprogramms verbindet unsere Pädagogik in der Oberstufe Theorie und Praxis in besonderer Weise. Neben dem allgemein bekannten Lernstoff ermöglichen verschiedene künstlerisch-praktische sowie naturwissenschaftlich-technische Unterrichtsfächer unseren Jugendlichen vielfältigen Kompetenzerwerb.

Freie Waldorfschule Schwäbisch Gmünd
Träger:
Verein Freie Waldorfschule Schwäbisch Gmünd e.V.
Scheffoldstraße 136
73529 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 874887-0
Telefax 07171 874887-61
E-Mail info@fws-gd.de
www.waldorfschule-gmuend.de

www.augenpfeifer.de - Stand: 01/2012



Freie Waldorfschule
Schwäbisch Gmünd



kinder lernen: rechnen | singen | sich erleben | spielen | lesen | größer werden | sich ausdrücken
| schreiben | präsentieren | schauspielern | bewegen | tanzen | kommunizieren | springen | sich
zeigen | dürfen | sein | werden | sich unterstützen | zusammenhänge begreifen | miteinander
wachsen | sich darstellen | beurteilen | einschätzen | standpunkte haben | natur erleben | ...

im Schulzentrum Strümpfelbach



Ein Fundament, das trägt

Waldorfpädagogik – aktueller denn je

Seit 1982 ermöglicht die Waldorfschule als öffentliche Bildungseinrichtung in freier Trägerschaft durch ideelles und finanzielles Engagement Waldorfpädagogik in Schwäbisch Gmünd. Elternschaft und Lehrerkollegium widmen sich im intensiven Zusammenwirken der Erziehung und Bildung unserer Kinder.

Die Grundlage der Arbeit an unserer Schule sind die pädagogischen Überlegungen Rudolf Steiners. Diese werden durch die Lehrer der weltweit bestehenden Schulen ständig weiterentwickelt.

Unser Ziel ist es, die altersspezifischen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen und Hilfestellungen bei der Entfaltung ihrer Individualität zu leisten.



Herzlich Willkommen an der Freien Waldorfschule Schwäbisch Gmünd



Unser Angebot

Durchgängig offene, einzügige Ganztageschule

- seit 1982
- mit 40 Lehrkräften
- mit rund 400 Schüler(innen)
- mit eigener Mensa, die gesundes und abwechslungsreiches Essen zu günstigen Preisen bietet.
- Schulkindbetreuung (1.–4. Klasse) in der »Kate«

Alle Schulabschlüsse sind möglich

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss
- Fachhochschulreife
- Abitur

Die Schulabschlüsse sind staatlich anerkannt. Durchschnittlich absolviert ein Drittel der Schüler(innen) eines Jahrgangs das Abitur.

Die Schule ist überkonfessionell

- gemischtkonfessioneller Religionsunterricht
- freier christlicher Religionsunterricht

Besonderheiten

Fremdsprachenunterricht

Neben dem naturwissenschaftlichen Unterricht hat der Fremdsprachenunterricht besondere Bedeutung. So beginnt der Englischunterricht im ersten Schuljahr. In der zweiten Klasse folgt der Einstieg in die französische Sprache. Ein Teil der Sprachlehrer sind Muttersprachler. In Französisch werden begleitend die DELF-Prüfungen angeboten.

Praktisch-künstlerischer Unterricht

- Musikalisch-rhythmische Erziehung: Musik und Eurythmie als durchgängige Unterrichtsfächer
- Oberstufenchor
- Weitere praktisch-künstlerische Fächer:
 - Geometrisch-Technisches Zeichnen
 - Technologie • Plastizieren • Malen und Zeichnen • Goldschmieden • Schreinern
 - Gartenbau • Kupfertreiben • Korbflechten
 - Spinnen und Weben • Buchbinden

Kammerchor

Auch der Kammerchor hat sich bereits einen Namen gemacht. Erarbeitet werden besondere Projekte und Konzertauftritte. Der Chor wird klassenübergreifend besetzt, die Übungszeiten sind variabel.

Schulfarm

Kühe, Ställe und Weideland auf dem Schulgelände bieten Gelegenheit zu ganz neuen Erfahrungen.

Praktika und größere Projekte

Ein Schwerpunkt liegt darin, durch praktische Erfahrung zu lernen. Deshalb finden fast in jedem Schuljahr Praktika und/oder größere Projekte statt.

• Unterstufe

In der 3. Klasse gibt es die Handwerker- und Hausbau epoche sowie die Ackerbau epoche.

• Mittelstufe

Die Schüler(innen) der 5. Klasse zeigen ihr Klassenspiel beim Herbstbazar. In der 7. Klasse wird ein Landschaftspflegepraktikum durchgeführt. Die Schüler(innen) beteiligen sich »im Außeneinsatz« eine Woche lang an der Landschaftspflege. Die Schüler(innen) der 8. Klasse bearbeiten im Rahmen der Jahresarbeit im Verlauf des Schuljahres ein selbst gewähltes Thema und präsentieren ihre Ergebnisse vor der Elternschaft. Ebenfalls in der 8. Klasse wird ein Klassenspiel einstudiert und aufgeführt.

• Oberstufe

Beim Landwirtschaftspraktikum in der 9. Klasse leben und arbeiten die Schüler(innen) vier Wochen auf einem Demeter- oder Bioland-Hof. Das Berufspraktikum der 10. Klasse gibt den Schüler(innen) die Möglichkeit, sich drei Wochen in der Berufswelt zu orientieren. Im gleichen Schuljahr erleben die Schüler(innen) im Feldmesspraktikum die kulturgeschichtliche und alltägliche Relevanz der Mathematik.



Ihr Beitrag

Das Sozialpraktikum der 11. Klasse ermöglicht die vierwöchige Mitarbeit in einer sozialtherapeutischen Einrichtung. Auch in der 11. Klasse gibt es wieder eine Jahresarbeit. Die Schüler(innen) der 12. Klasse inszenieren ein Bühnenstück und führen es öffentlich auf.

Die Schule finanziert sich hauptsächlich über Landeszuschüsse. Rund 30% unserer Kosten müssen jedoch durch Spenden und Elternbeiträge aufgebracht werden. Weitere Informationen können Sie der Beitragsordnung entnehmen, die Sie auch auf unserer Website finden.

Ganz unterschiedliche Fachgruppen und Arbeitskreise freuen sich über Ihre Mitarbeit. So haben alle die Möglichkeit, sich am Betrieb und an der Weiterentwicklung der Schule zu beteiligen.

[Änderungen vorbehalten]

